

	<p>Objekt: Unbekannter Meister: Der Hamburger Pesthof, nach Philipp Andreas Kilian</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum, Sammlung Murken</p> <p>Inventarnummer: 00485</p>
--	---

## Beschreibung

Der Hamburger Pesthof wurde 1604 als bürgerliche Stiftung gegründet und von einer eigenen Pfarrstelle betreut. Bis zu 1000 Kranke konnten dort versorgt werden. Bekannt ist heute der kolorierte Kupferstich von Philipp Andreas Kilian von 1750 nach einer Zeichnung von F.S. Heintze. 1782 erschien das Bild als Holzschnitt auf einem Spendenaufruf an die Hamburger Bürgerschaft unter dem Titel "Abermaliche Erweckung der schon bekannten hamburgischen Liebe für den Pesthof". Der Text in Versform (12 achtzeilige Strophen) stammt von dem Diakon und späteren Oberalten Detloff Nordthoff. Der Holzschnitt hält sich eng an die Vorlage, die Umrahmung des Motivs allerdings wurde großzügig mit Rocailles und Teigwerk dem Rokoko-Geschmack angepasst. Das Bild zeigt die Aspekte der medizinischen Versorgung, Krankenpflege und Operationen (hier Amputation und Staroperation) aber auch geistlichen Beistand. Im Hintergrund sind die sogenannten Irrenkästen zu sehen, in denen unruhige Geisteskranke eingesperrt wurden. Der Pesthof wurde während der Belagerung 1813/14 von französischen Besatzungstruppen abgerissen.

## Grunddaten

Material/Technik:	Holzschnitt
Maße:	H x B: 55 x 41 cm

## Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann	1750
	wer	Philipp Andreas Kilian (1714-1759)
	wo	Augsburg

Verfasst	wann	1782
	wer	Detloff Nordthoff (1718-1800)
	wo	Hamburg
Druckplatte hergestellt	wann	1782
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Pesthof
Gespendet / Geschenkt	wann	2021
	wer	Axel Hinrich Murken (1937-)
	wo	Hilden

## Schlagworte

- Barock
- Flugblatt
- Hansestadt
- Holzschnitt
- Hospital
- Spendenaufruf